

Prof. Dr. Alfred Toth

Randtheoretische ontische Trägerrelation

1. Wie in Toth (2019), so gehen wir aus von der Menge

$$R = (S, T, G),$$

darin G das getragene Objekt ist und T und S Trägerobjekte sind. Dabei gilt

$$S = \emptyset$$

gdw. T selbst nicht getragen ist, und

$$T = \emptyset$$

gdw. G unvermittelt ist. Vermittelt ist somit G gdw. $R = (S, T, G)$, d.h. wenn die vollständige Tripelrelation ontisch erfüllt ist. Ist also $V(T, G) \neq \emptyset$, dann ist $V(T, G) = S$.

2. Im folgenden untersuchen wir die ontische Trägerrelation in funktioneller Abhängigkeit von den ontisch invarianten Relationen (vgl. Toth 2016).

2.1. $R = f(\text{Ad})$



Rue Delbet, Paris

2.2. $R = f(\text{Adj})$



Rue Guénot, Paris

2.3. $R = f(\text{Ex})$



Rest. Le Saint Nicolas, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Die ontische Vermittlungsfunktion für die invarianten ontischen Relationen 1-48. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Toth, Alfred, Lagerrelationen bei Trägerobjekten. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2019

10.11.2019